

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[18871.] P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mit heutigem Tage den Sitz meiner Verlagsbuchhandlung nach

Berlin W., Werderstrasse Nr. 3/4,

verlege und meinen Bruder Adolf mit meiner Vertretung in Berlin beauftrage.

Bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig werde ich nach wie vor vollständiges Auslieferungslager halten; auch sind die gangbareren Artikel in den Baarsortimenten der Herren A. Koch & Co. in Stuttgart und L. Staackmann in Leipzig vorrätig.

Meine Commission für Berlin hatte Herr Otto Bouillon die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Basel, 2. April 1884.

Wilh. Busleb, h. s. Hofbuchhändler,  
früher in Mülhausen i/Els.

[18872.] Wir machen hierdurch bekannt, dass wir unseren Reisebücher-Verlag nach München verlegt haben, und zwar ist die Adresse der Redaction:

H. E. v. Berlepsch, Schillerstrasse 20,  
die der Expedition:

O. Heinrichs, Landwehrstrasse 48,  
München.

Ferner machen wir den verehrlichen Sortimentsbuchhandel darauf aufmerksam, dass wir von den Berlepsch'schen Reisewerken

in Leipzig bei Herrn K. F. Koehler,

in Stuttgart bei Herrn A. Oetinger,

in Zürich bei Herren Meyer & Zeller vollständiges Auslieferungslager halten. Wir erbitten auch für die künftige Saison die freundliche Verwendung der geehrten Herren Sortimenter für unsere Reisebücher, die sich bisher eines von Jahr zu Jahr steigenden Absatzes zu erfreuen hatten.

Indem wir uns weitere Mittheilungen über unsere Unternehmungen vorbehalten, zeichnen wir

Mit Hochachtung

München, 31. März 1884.

H. E. v. Berlepsch.  
Otto Heinrichs.

### Verkaufsanträge.

[18873.] Ein kleiner Schul- und Lehrbucherverlag, darunter einige Artikel von vorzüglicher Gangbarkeit, ist für 8800 M. zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Stände.

[18874.] Ein streng solides Sortiment Norddeutschlands, das schon seit einer langen Reihe von Jahren besteht und sich eines guten Renommés beim Publicum wie bei den Verlegern zu erfreuen hat, ist zum Preise von 20,000 M. unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Näheres sub D. A. 15. durch die Exped. d. Bl.

[18875.] Durch den Tod eines nahen Verwandten bin ich in die Lage versetzt, mein Domicil zu verändern, u. möchte deshalb meine hiesige rentable Buchdruckerei mit aml. Blattverlag u. Formular-Magazin verkaufen. Wohlau ist Kreis-, Gymnasial- und Garnisonstadt u. das Geschäft sichert eine gute u. sichere Existenz. Reflectenten, welche eine Anzahlung von 15—20,000 M. leisten können, bitte ich, mit mir in directe Verbindung zu treten.

Wohlau (Niedersch.).

Carl Köppel.

[18876.] Günstige Kaufgelegenheit. — Wegen Verlagsänderung wird eine Anzahl gut eingeführter, in mehreren Auflagen verbreiteter Verlagsartikel mit Vorräthen, Illustrationsmaterial und allen Rechten unter günstigen Bedingungen verkauft. Die Werke eignen sich vorzüglich als Grundlage für Errichtung von Verlagsgeschäften, würden aber auch für bestehende Geschäfte eine werthvolle Erwerbung sein.

Auf Anfragen ernstlicher Reflectenten unter M. 7073. durch Rudolf Mosse in Leipzig erfolgt bereitwillig nähere Auskunft.

[18877.] Ein Verlagsrecht (kunstgewerbliche Formenmuster, Specialität) ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten sub S. G. 1000. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[18878.] Eine Buchhandlung in einer bedeutenden Stadt Mitteldeutschlands mit Land- und Amtsgericht, Garnison, 4 höheren Schulen u. s. w. ist zu verkaufen. Anzahlung 5—6000 Mark.

Offerten sub F. S. 5000. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[18879.] Wegen Todesfall des Besitzers ist eine Musikalienhandlung, gr. Leihanstalt und Sortiment, H. Verlag, Vertretung einiger Firmen, von den Erben preiswerth zu verkaufen.

Offerten sub L. M. # 25. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[18880.] Größerer Unternehmen halber, — auf dem Gebiete der Sportliteratur, — veranlassen mich, meine Verlagsbuchhandlung Militaria mit allen Verlagsrechten und Vorräthen zum Verkauf zu stellen.

Es wäre dies für einen jüngeren Herrn, der sich dem Verlage dieser Specialität widmen will, eine sehr gute und billige Acquisition als Basis fernerer Unternehmungen.

Die Eigenthümlichkeit meines bisherigen Betriebes (der directe Umsatz betrug das 60fache des Umsatzes im Buchhandel) würde persönliche Verständigung und Orientirung nothwendig machen. Meine Forderung ist nicht hoch, da die meisten Artikel bis auf wenig Exemplare vergriffen sind und neu aufgelegt werden müssen, dann aber mit ziemlicher Gewißheit den Kaufpreis in einem Jahre einbringen.

Berlin, Kurfürstenstr. 9.

G. von Glasenapp,  
in Fa.: Militaria, Verlagsbuchhandlung  
für Militärliteratur.

### Kaufgesuche.

[18881.] Ich beabsichtige, ein periodisches Verlagsgeschäft zu kaufen, welches sich in Berlin vertreiben läßt. Dasselbe kann entweder Romanliteratur enthalten, oder technischer, oder auch pädagogischer Verlag sein, dessen Rentabilität jedoch nachzuweisen ist. Offerten Berlin hauptpostlagernd unter G. R. 77. erbeten.

[18882.] Gesucht zum Herbst c. die Bestände einer Leihbibliothek, möglichst gut erhalten und complet, resp. der Art, daß sie leicht durch Novitäten zu ergänzen. Gef. Offerten sub L. R. an Herrn Leu Schleiermacher in Potsdam.

### Theilhaber Gesuche.

[18883.] Der Besitzer einer bekannten, im flottesten Betriebe befindlichen Buchdruckerei, die z. Z. ca. 75 Personen beschäftigt, sucht infolge sich nöthig machender Vergrößerung einen Commanditär mit 24—30,000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit und würde zu diesem Behufe am liebsten mit einer grösseren Verlagsbuchhandlung in Verbindung treten. — Gef. Offerten unter Chiffre B. C. # 24. hat Herr Leop. Gebhardt in Firma J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig die Güte zu befördern.

### Fertige Bücher.

Für deutsche Universitätsstädte!

[18884.]

Bei Beginn des Sommersemesters empfehle ich:

**Akademischer Studien-Plan  
für Mediziner**

nebst den neuen gesetzlichen Vorschriften für die medicinischen Prüfungen im Deutschen Reich.

3. Auflage.

Preis 60 A. ord.

Bei Baarbezug liefere ich von jetzt an mit 33½ % und 11/10.

Jena.

Hermann Dabis

(Deistung'sche Buchhandlg.).

[18885.] Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen versendet:

**Beiträge zur Phänologie.**

I. Ihne, E., Geschichte der pflanzenphänologischen Beobachtungen in Europa nebst Verzeichniss der Schriften, in welchen dieselben niedergelegt sind.

II. Hoffmann, H., phänologische Beobachtungen aus den Jahren 1879—82.

Wichtig für Botaniker, Forstleute und Meteorologen.

Giessen, 7. April 1884.

J. Ricker.